



VERBAND ÖSTERREICHISCHER
BETON- UND FERTIGTEILWERKE

Pressespiegel

November 2012

Inhalt

<i>Neue VÖB-Richtlinien – Österreichische Bauzeitung 09/11/12</i>	3
<i>VÖB Richtlinien: Mehr Effizienz am Bau – a3Bau 11/12</i>	4
<i>Concrete Student Trophy 2012 – www.gat.st 18/11/12</i>	5
<i>Neue VÖB-Richtlinien für Rohre und Schachtelemente – immonet.at 31/10/12.....</i>	7
<i>Zwei neue VÖB Richtlinien garantieren mehr Effizienz im Umgang mit Rohren und Schachtelementen – relevant.at 04/11/12.....</i>	8
<i>Concrete Design Award 2013 Treffpunkt Donauinsel – APA OTS Online 29/11/12</i>	9
<i>Treffpunkt Wiener Donauinsel – pressemeldungen.at 29/11/12</i>	11
<i>Concrete Design Award 2013 Treffpunkt Wiener Donauinsel - pressemeldungen.com 29/11/12</i>	14

Neue VÖB-Richtlinien – Österreichische Bauzeitung 09/11/12

»OBSERVER«
A-1020 Wien, Lessinggasse 21
www.observer.at, E-Mail: info@observer.at
Fon: +43 1 213 22 *0, Fax: +43 1 213 22 *300

Auflage: 8805
Verlagstel.: 01/54664*0
Größe: 89,6% SB: Brandweiner Gernot

Auftrag Nr: 824
Clip Nr: 7337836

österreichische bauzeitung

Wien, 9.11.2012 - Nr. 21



Neue VÖB-Richtlinien

Mit den neuen Richtlinien wird die Errichtung von tragfähigen und wasserdichten Kanalleitungen sowie Schachtbauwerken einfacher und effizienter, denn Experten des VÖB haben alle wichtigen Informationen zu diesem Thema übersichtlich aufbereitet: von der Bestellung über Lieferung, vom Abladen und Lagern der Beton­teile bis hin zur Ausführung. Alle Empfehlungen zielen auf sach- und fachgerechte Verlegung und Schadensvermeidung sowie Effizienzsteigerung ab und sind damit für alle Verantwortlichen auf der Baustelle unverzichtbar. „Eine der zentralen Aufgaben des VÖB ist die Weitergabe von Fachwissen“, erklärt Gernot Brandweiner, Geschäftsführer des VÖB, „das haben wir schon vor Jahren mit der Einführung unserer Onlineschulungen bewiesen.“ Die VÖB-Schulungsplattform über Betonfertigteile bietet wahlweise kostenfreie und kostenpflichtige Seminare, die mit einem Zertifikat abgeschlossen werden können. „Uns ist eine fundierte Aus- und kontinuierliche Weiterbildung sehr wichtig. Dazu gehört auch die Erstellung von Empfehlungen für Fachkräfte und Experten“, so Brandweiner. Dass diese sehr gut angenommen werden, zeige auch das positive Feedback aus der Branche.

Mit einem Expertenforum zum Thema Betonrohre setzt der VÖB einen weiteren Impuls. Rohre sind für Ableitung von Schmutz- und Niederschlagswässern das zentrale Bauelement im Siedlungswasserbau. Umwelt, Verkehr und Zusammensetzung der Abwässer stellen Rohre ständig auf eine harte Belastungsprobe. Deshalb werden im „Expertenforum Betonrohre“ am 21. November zukunftsfähige Lösungen vorgestellt und diskutiert – eine weitere hochinteressante Möglichkeit für Kanalbauexperten, ihr Wissen aufzufrischen und zu erweitern.

VÖB Richtlinien: Mehr Effizienz am Bau – a3Bau 11/12

»OBSERVER«

A-1020 Wien, Lessinggasse 21
www.observer.at, E-Mail: info@observer.at
Fon: +43 1 213 22 *0, Fax: +43 1 213 22 *300

Auflage: 17800
Verlagstel.: 02236/42528
Größe: 100% SB: VÖB

Auftrag Nr: 824
Clip Nr: 7352934

a3 Bau

Mödling, November 2012 - Nr. 10

VÖB-Richtlinien Mehr Effizienz am Bau

Neue VÖB-Richtlinien zur Schadensvermeidung auf der Baustelle.

Mit den neuen Richtlinien, wird die Errichtung von tragfähigen und wasserdichten Kanalleitungen sowie Schachtbauwerken einfacher und effizienter, denn die Experten des Verbandes Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke (VÖB) haben wieder alle wichtigen Informationen zu diesem Thema übersichtlich aufbereitet: von der Bestellung über Lieferung, Abladen und Lagern der Betonteile bis hin zur Ausführung. Alle Empfehlungen, die ab sofort unter www.vob.com zum Download bereitstehen, zielen auf sach- und fachgerechte Verlegung und Schadensvermeidung sowie Effizienzsteigerung ab und sind damit für alle Verantwortlichen auf der Baustelle unverzichtbar. „Eine der zentralen Aufgaben des VÖB ist die Weitergabe von Fachwissen“, erklärt Gernot Brandweiner, Geschäftsführer des VÖB, „das haben wir schon vor Jahren mit Einführung unserer Online-Schulungen bewiesen.“ Die VÖB-Schulungsplattform über Betonfertigteile www.betonwissen.at bietet wahlweise kostenfreie und kostenpflichtige Seminare, die mit einem Zertifikat abgeschlossen werden können.

Concrete Student Trophy 2012 – www.gat.st 18/11/12



Architektur Steiermark
www.gat.st

deutsch english

sunDAY Postcards Recensions Photo-Sequences Archive

Contact Newsletter Imprint aboutGAT

NEWS CALENDAR COMPETITIONS ARCHITECTURAL GUIDE LINKS

search

Rubrik: WB-Entscheidung

Concrete Student Trophy 2012

Siegerprojekt „das geordnete chaos“

Dem Studententeam der TU Wien – Bernhard Parzer, Robert Vierlinger, Dominik Joelsohn und Thomas Schaumberger – gelang eine überraschende Lösung für die Bauaufgabe. Sie versenkten das Bauwerk teilweise in den Untergrund und errichteten mit einer zeltförmigen Konstruktion in der Gegenrichtung ein fast rituelles Szenario, das einem archaischen Kampfplatz gleichkommt. Besondere Beachtung der Jury fand die unkonventionelle Form und Konstruktion der Gebäudehülle als unregelmäßig ausgeführte Gitterschale, die mit einem einfachen, klaren Baukonzept einhergeht. Der Innenraum ist übersichtlich strukturiert und bietet unter der beeindruckenden Kuppel ein stimmungsvolles Ambiente für Spieler und Publikum. Durch das Versenken der Spielebene in den Untergrund wird für die Ankommenen eine gute Übersicht über den gesamten Innenraum geschaffen. Insbesondere der direkte Blick auf die Spielfläche macht den Zugang zu den Zuschauertribünen sehr attraktiv. Ein weiteres Highlight ist die Belichtungssituation über die Dachhaut, die eine raffinierte Lichtinszenierung ermöglicht und dem jeweiligen Spiel noch mehr Dramatik zu verleihen vermag.

Zwei Mal zweiter Platz – Dreifachhalle und Korbarena

Die Projekte „Dreifachhalle Klosterneuburg“ und „Korbarena Klosterneuburg“ teilen sich ex aequo den zweiten Platz. Das Team Johanna Aufner und Patrick Hollinsky (TU Wien) setzte auf eine als Dreifachhalle konzipierte Arena, die einen starken Bezug zum Außenraum aufweist. Beeindruckt haben die Bezugspunkte zur realen Situation, in dem die Nutzräume teilweise in den Altbestand ausgelagert werden. Das Gesamtprojekt reflektiert gut auf die beengten Platzverhältnisse. Im Innenraum überzeugen die bewusst gesetzten Freiflächen im Zuschauerraum, wodurch dieser einer Vielzahl von Rollstuhlfahrern nicht nur zugänglich, sondern auch besonders gut nutzbar gemacht wird.

Die Korbarena von Stefan Prattes, Christoph Fladl und Paul Öller, einem Studententeam der TU Graz, hat die Form eines verkehrt gesetzten Pyramidenstumpfes, der selbst eine Arena visualisiert. Der Projektentwurf als reine Spielstätte hat sich minutiös an den vorgegebenen Bauplatz gehalten und bietet eine Landmark unter sehr beengten Verhältnissen. Die wohl überdachte Nutzung des Bestandplatzes mit Fokussierung auf das Spielfeld lässt in der konstruktiven Idee allerdings nur einen asymmetrischen Aufbau des Zuschauerraums zu.

Drei Anerkennungspreise an Teams der TU Wien

Gleich drei Mal vergab die Jury einen Anerkennungspreis an Teams der TU Wien für die Projekte „vessel for dukes“ von Rene Mathe und Martin Reithmeier, „BK Twister“ von Friedrich Brauner, Alban Wagener und Florian Brauner, sowie „boiling pot“ von Robert Breinesberger, Matthias Kositz und Erwin Winkler.

INFOBOX

Zur Teilnahme an der **Concrete Student Trophy** sind bundesweit Studierende der Architektur- und Bau fakultäten der österreichischen Universitäten berechtigt. Es können ausschließlich in Teamarbeit, aus je einem/einer Bauingenieur- und einem/einer ArchitekturstudentIn, ausgeführte interdisziplinäre Seminararbeiten, Projektarbeiten bzw. Entwürfe, die der Themenstellung entsprechen, eingereicht werden. Die Arbeiten müssen im Rahmen einer Lehrveranstaltung abgegeben und für das Studium positiv bewertet bzw. benotet worden sein.

weiterführende Links:
[zur Dokumentation des StudentInnenwettbewerbs](#)

Kreativ, aber realistisch

Die Zusammenarbeit zwischen Studenten der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen im Rahmen der Concrete Student Trophy stellt eine interdisziplinäre Herausforderung dar, die gut angenommen wird. Hohe architektonische Ansprüche und konstruktive Kreativität sowie ökologische Aspekte und Barrierefreiheit, sicherlich Hauptrichtlinien im künftigen Berufsleben, können im Rahmen einer solchen Aufgabenstellung gut trainiert werden.

Die Jury

Architektin DI Hemma Fasch, fasch & fuchs., Wien
Dir. DI Karin Schwarz-Viechtbauer, Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau
GF KR Bmst. DI Fritz Schabkar, Alpine Bau GmbH
Obmann Headcoach Werner Sallomon, bk Dukes Klosterneuburg
Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Stadt Klosterneuburg
O. Univ. Prof. DI Dr. techn. Johann Kollegger, TU Wien, Institut für Tragkonstruktionen
DI Dr. Wilhelm Reismann, iC consulenten ZT GesmbH, Vizepräsident der VZI
Senatsrat DI Gerhard Sochatzy, MA 29 – Brückenbau und Grundbau
GF DI Bernhard Schreitl Ingenieurbüro Stella & Stengel und Partner, ZT G.m.b.H.
GF Bmst. DI Felix Friembichler, Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie (VÖZ)

Die Auslober

Alpine Bau GmbH
Güteverband Transportbeton (GVTB)
iC consulenten ZT GesmbH
MA 29 - Brückenbau und Grundbau, Wien
PORR Projekt und Hochbau AG (PPH)
STRABAG AG, Mitglied des Vorstandes
Verband Österr. Beton- und Fertigteilewerke (VÖB)
Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie (VÖZ)

Unter der fachlichen Begleitung der Fakultät für Bauingenieurwesen der TU-Wien durch Univ. Prof. DI Christoph Achammer, Univ. Prof. DI Dr. Andreas Kolbitsch, Univ. Prof. DI Dr. Johann Kollegger sowie der Fakultät für Architektur und Raumplanung durch Univ. Prof. Mag. arch. Gerhard Steixner und der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften der TU-Graz durch Univ. Prof. Dr. Ing. Nguyen Viet Tue und der Fakultät für Architektur der TU-Graz durch Univ.-Prof. Dr.-Ing. Stefan Peters.

« first ‹ previous 1 2

Verfasser / in:

Redaktion GAT GrazArchitekturTäglich

Datum:

Sun 18/11/2012

[Add new comment](#) [Printer-friendly version](#) [Send to friend](#)

Kommentare

Submitted by Anonymous on Tue 20/11/2012 18:45.

cooles projekt!

cooles projekt!

reply

Neue VÖB-Richtlinien für Rohre und Schachtelemente – immonet.at 31/10/12

immonet.at

IMMOBILIEN, PROJEKTE, MENSCHEN UND MÄRKTE IN ÖSTERREICH UND CEE



Mein Immonet

Suchen

Sie sind hier: Home > Verträge & Recht > Bauordnung > Rohre und Schachtelemente

Login

- Immobilien Suche
- Unternehmen
- Märkte & Projekte
- Bauen & Architektur
- Finanz & Invest
- Verträge & Recht**
- > Steuerrecht
- > Immobilienrecht
- > Bauordnung
- > Baupolizei Neu
- > Richtlinie Doppelwände
- > Diskurs um Garagenpflicht
- > Stahlbaunorm
- > Richtlinie Elementdecken
- > Richtlinie Pflastersteine
- > Richtlinie Metallbautechnik
- > Rohre und Schachtelemente**
- > Vertragsgestaltung
- > Vergaberecht
- Vermarktung
- Verwaltung & FM
- Büro & Ausstattung
- NEU** Bauhandbuch
- Immonet.tv

AUSBILDUNG

BA BACHELOR **MA** MASTER

Bewerbungsende in:
JETZT



© VÖB

Download

- Schachtelemente
- Rohre

VÖB

Der Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke (VÖB) mit Sitz in Wien vertritt die Interessen aller in Österreich tätigen Betriebe der Betonfertigteilbranche. Er unterstützt als unabhängiger Wirtschaftsverband seine Mitglieder sowohl in technischen als auch produktbezogenen Belangen und versteht sich als (Wissens-) Plattform und Sprachrohr der Branche.

31.10.12

Neue VÖB-Richtlinien für Rohre und Schachtelemente

Rohrleitungen und Schachtbauwerke sind Ingenieur-Bauwerke, deren Bau fachgerechte Planung und Bauausführung erfordern. Damit die Effizienz am Bau gewährleistet ist, haben Experten des VÖB zwei Richtlinien erarbeitet.

Mit den neuen Richtlinien wird die Errichtung von tragfähigen und wasserdichten Kanalleitungen sowie Schachtbauwerken einfacher und effizienter, denn die Experten des VÖB haben wieder alle wichtigen Informationen zu diesem Thema übersichtlich aufbereitet: von der Bestellung über Lieferung, Abladen und Lagern der Betonteile bis hin zur Ausführung. Alle Empfehlungen zielen auf sach- und fachgerechte Verlegung und Schadensvermeidung sowie Effizienzsteigerung ab und sind damit für alle Verantwortlichen auf der Baustelle unverzichtbar. „Eine der zentralen Aufgaben des VÖB ist die Weitergabe von Fachwissen“, erklärt Gernot Brandweiner, Geschäftsführer des VÖB, „das haben wir schon vor Jahren mit der Einführung unserer Online-Schulungen bewiesen.“

Die VÖB Schulungsplattform über Betonfertigteile bietet wahlweise kostenfreie und kostenpflichtige Seminare, die mit einem Zertifikat abgeschlossen werden können. „Uns sind eine fundierte Aus- und kontinuierliche Weiterbildung sehr wichtig. Dazu gehört auch die Erstellung von Empfehlungen für Fachkräfte und Experten“, so Brandweiner. Dass diese sehr gut angenommen werden, zeige auch das positive Feedback aus der Branche.

Bauordnung

Richtlinie Metallbautechnik
Die aktuelle Richtlinie samt allen fachspezifischen Normen als Download.

Baupolizei Neu
Verstärkte Kontrollen durch die neu geschaffene Bauinspektion der MA 37.

Richtlinie Doppelwände
Die neue Richtlinie gibt Information zur fachgerechten Montage.

Richtlinie Pflastersteine
Die neue Richtlinie gibt Information zur fachgerechten Verlegung.

Richtlinie Elementdecken
Die neue Richtlinie gibt Information zur fachgerechten Verlegung von Betonfertigteilen.

Zwei neue VÖB Richtlinien garantieren mehr Effizienz im Umgang mit Rohren und Schachtelementen – relevant.at 04/11/12

»OBSERVER« Datum: 04.11.2012 08:18:00
Medium: relevant.at
Schwort: VÖB
Clipping Nr.: 49909120
KdNr: 824
[ohne Markierung](#) | [Clipping weiterleiten](#) | [Clipping reklamieren](#) | [ohne Kopfblatt öffnen](#)

Click! Click!

relevant
Best of Media

Neu registrieren Login ▾ Mi, 21.11.2012

Meinung Politik Chronik **Wirtschaft** Sport Kultur Society Life Reise Motor Hightech

Konjunktur Inland Konjunktur Ausland Energie IT-Business Medien Finanzkrise PR PR International

Wien 5.9°C ▾ [Niavaranis relevante Fragen](#) [TV Programm](#)

Zwei neue VÖB Richtlinien garantieren mehr Effizienz im Umgang mit Rohren und Schachtelementen

31.10.2012 - 09:56

Neue VÖB Richtlinien zur Schadensvermeidung auf der Baustelle

Mit den neuen Richtlinien wird die Errichtung von tragfähigen und wasserdichten Kanalleitungen sowie Schachtbauwerken einfacher und effizienter, denn die Experten des VÖB haben wieder alle wichtigen Informationen zu diesem Thema übersichtlich aufbereitet: von der Bestellung über Lieferung, Abladen und Lagern der Betonteile bis hin zur Ausführung. Alle Empfehlungen zielen auf sach- und fachgerechte Verlegung und Schadensvermeidung sowie Effizienzsteigerung ab und sind damit für alle Verantwortlichen auf der Baustelle unverzichtbar. „Eine der zentralen Aufgaben des VÖB ist die Weitergabe von Fachwissen“, erklärt Gernot Brandweiner, Geschäftsführer des VÖB, „das haben wir schon vor Jahren mit der Einführung unserer Online-Schulungen bewiesen.“ Die VÖB Schulungsplattform über Betonfertigteile www.betonwissen.at bietet wahlweise kostenfreie und kostenpflichtige Seminare, die mit einem Zertifikat abgeschlossen werden können. „Uns sind eine fundierte Aus- und kontinuierliche Weiterbildung sehr wichtig. Dazu gehört auch die Erstellung von Empfehlungen für Fachkräfte und Experten“, so Brandweiner. Dass diese sehr gut angenommen werden, zeige auch das positive Feedback aus der Branche.

Expertenforum für zukunftsfähige Lösungen

Mit einem Expertenforum zum Thema Betonrohre setzt der VÖB einen weiteren wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Optimierung von Schacht- und

MICE + Business Travel Market positioniert sich als trendgerechte Marktplattform

Sie wachsen weiter - die neuen Tablet PC von i.onik mit 9,7 und 10,1 Zoll

Der Barhocker - vom Zweckobjekt zum Designerstück

Mit TRILUX auf Sparkurs

Deutsche Steuerzahler wollen ihr Geld zurück. Mit TAXMAN 2013 schneller zur Steuererstattung

Neuer Standort und Unternehmenszuwachs: walter services übernimmt Service-Center Marburg inklusi...

Kolumne: Media's Digest

Kultur Literatur **breaking NEWS** Feuilletonblog Experten & Kommentare **SPORT** **DIABLO** **Bühne** Hintergrund

Click!

Newsticker

- 11:25 Desertec-Stiftung wirbt für mehr Wüstenstrom
- 11:24 Dagobert Duck wird 65 - oder nicht?
- 11:23 Quartiersuche für Asylwerber verläuft schleppend
- 11:19 Temelin: CEZ darf noch keinen Vertrag unterzeichnen
- 11:17 Volksbefragung über Parkzonen wird geprüft

Bildergalerien

Lieferung zum eigenen Gebrauch gemäß §42 UrhG. Anfragen zum Inhalt und zu den Nutzungsrechten an den Verlag.

Concrete Design Award 2013 Treffpunkt Donauinsel – APA OTS Online 29/11/12

»OBSERVER«

Datum: 29.11.2012 17:50:00
Medium: APA OTS Online
Stichwort: VÖB
Clipping Nr.: 50960041
KdNr: 824

[ohne Markierung](#) | [Clipping weiterleiten](#) | [Clipping reklamieren](#) | [ohne Kopfblatt öffnen](#)

Concrete Design Award 2013 Treffpunkt Wiener Donauinsel

Utl.: StudentInnenwettbewerb um neue Möbel für Barbecuestationen

Wien (OTS) - Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Donauinsel schreibt die MA 45 - Wiener Gewässer gemeinsam mit der Österreichischen Zementindustrie und dem Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke einen Design-Wettbewerb für StudentInnen aus. Unter dem Titel "BARBECUE EDITION 25" soll eine neue Grillmöblierung für die Donauinsel entwickelt werden. Da Grillen eine besonders beliebte Freizeitaktivität und ein wichtiger Part der Inselnutzung ist, ist das erklärte Ziel die Schaffung eines attraktiven, vielseitig nutzbaren Stadtmöbels als Tisch-Bank-Kombination. Eingeladen sind Studierende der österreichischen Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen für Design, Architektur, Bauingenieurwesen, Stadtplanung und verwandter Disziplinen. Die Einreichfrist für die Unterlagen endet am 18. Februar 2013.

Voraussetzung dabei ist die exklusive Verwendung von Beton. DI Felix Friembichler, Geschäftsführer der Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie (VÖZ): "Beton entfaltet seine Attraktivität nicht nur in der Architektur, sondern auch immer mehr im Möbeldesign. Gerade bei der Verwendung im öffentlichen Raum sind die Materialeigenschaften von Beton in ihrer Gesamtheit von großem Vorteil." Sie sollen funktionell, benutzer- und wartungsfreundlich, UV- und wetterbeständig, vandalenresistent und besonders langlebig sein - an Outdoormöbel wird grundsätzlich ein ganz klares Anforderungsprofil gestellt. Der gemeinsam mit der MA 45 ausgeschriebene Design-Wettbewerb stellt diese Eigenschaften in den Fokus der Entwurfsaufgabe.

Zwtl.: Funktion, Komfort, Sicherheit

Entstehen soll eine einladende Tisch-Bank-Kombination für acht bis zehn Personen inkl. einer entsprechenden Vorrichtung zur Aufnahme für selbst mitgebrachte Sonnenschirme. Der Tisch, der etwa 100 cm breit und maximal 300 cm lang sein soll, und die Sitzgelegenheiten sollen nach Möglichkeit untrennbar miteinander verbunden sein. Zentrum des Tisches soll ein entweder in die Tischfläche abgesenkter oder auch erhöhter, integrierter Griller sein, idealerweise ebenfalls aus Beton und eventuell mit gefrästen Schlitzen oder mit Nirosta-Armierung ausgestattet. Die Grillfläche soll 80 Zentimeter im Quadrat nicht überschreiten. Aus Sicherheitsgründen soll die Grillmöblierung nicht verrückbar sein.

Zwtl.: Durchdachte Gestaltung hat Priorität

Gesucht wird ein ausbaufähiger Entwurf, der durch moderne Leichtigkeit und klare Linien überzeugt und sich für die Massenproduktion eignet. Gleichzeitig sollen die Formen der Bestandteile gut transportabel sein. Neben den gestalterischen Aspekten sind die Teilnehmer auch dazu aufgefordert, sich über die Benutzerfreundlichkeit Gedanken zu machen. Die Jury wird sich neben der Durchführbarkeit, den Umweltaspekten, der technischen Innovation und Konstruktion und dem Umgang mit den Sicherheitsaspekten insbesondere auf die Gestaltungsqualität und den visuellen Gesamteindruck konzentrieren.

Zwtl.: Gute Bewährungsprobe für Studenten

"Beim Thema des Concrete Design Awards handelt es sich um eine überschaubare Aufgabe, die alle wichtigen Punkte enthält, wie sie auch bei Projekten größeren Maßstabs auftreten: Kosten-Nutzen-Relation, Wartungs- und Erhaltungsmöglichkeiten, Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit, sprich all das, was neben einer guten, formalen Gestaltung wirklich wichtig ist", sagt Friembichler. "Uns ist es wichtig, dass Studenten schon in der Ausbildung die realistischen Rahmenbedingungen kennenlernen und sich damit besser auf das spätere Berufsleben vorbereiten können."

Zwtl.: Teilnehmer und Träger

Einreichungen von interdisziplinären Teams sind besonders wünschenswert. Der Award ist mit insgesamt 7.000Euro dotiert. Als Preisgelder sind 3.000Euro für den 1. Preis, 2.000Euro für den 2. Preis, 1.000Euro für den 3. Preis vorgesehen; 2 Anerkennungspreise zu je 500Euro können getätigt werden.

Zwtl.: Die Jury

GF Bmst. DI Felix Friembichler, VÖZ, O. Univ. Prof. DI Dr. techn. Johann Kollegger, TU Wien, Institut für Tragkonstruktionen, Senatsrat DI Gerald Loew, Magistrat der Stadt Wien, MA 45 - Wiener Gewässer, O. Univ. Prof. Mag. Arch. Paolo Piva, Universität für angewandte Kunst Wien, Institut für Industrial Design - ID1, DI Dr. Bernd Wolschner, Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke (VÖB) Die Jury tritt am 27. Februar 2013 zusammen und bestimmt die GewinnerInnen. Bei der Preisverleihung am 7. März werden alle eingereichten Projekte präsentiert und die Sieger bekanntgegeben.

Zwtl.: Ausschreibungsunterlagen und Abgabe

Ausschreibungsunterlagen unter www.zement.at/barbecue. Einreichen der Unterlagen bis spät. 18. Februar 2013 12 Uhr unter dem Stichwort "BARBECUE EDITION 25" an Zement+Beton Handels- und Werbeges.m.b.H, Reisnerstraße 53, 1030 Wien, +43 1 714 66 85-33, www.zement.at.

~ Rückfragehinweis: Pressestelle der Österreichischen Zementindustrie andrea.baidinger@bauenwohnenimmobilien.at bauen wohnen immobilien Kommunikationsberatung GmbH, +43-1-904 21 55-0, agentur@bauenwohnenimmobilien.at ~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - www.ots.at ***

OTS0313 2012-11-29/17:38

291738 Nov 12

Treffpunkt Wiener Donauinsel – pressemeldungen.at 29/11/12

»OBSERVER«

Datum: 29.11.2012 18:05:00
Medium: pressemeldungen.at
Stichwort: VÖB
Clipping Nr.: 50960274
KdNr: 824

[ohne Markierung](#) | [Clipping weiterleiten](#) | [Clipping reklamieren](#) | [ohne Kopfblatt öffnen](#)

pressemeldungen.at

Unser Tipp: Bücher, Musik, DVDs, Elektronik & mehr günstig kaufen bei [amazon!](#) Anzeige

Suche

Treffpunkt Wiener Donauinsel

Presseinformation, 29. November 2012

Concrete Design Award 2013
Treffpunkt Wiener Donauinsel
StudentInnenwettbewerb um neue Möbel für Barbecuestationen

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Donauinsel schreibt die MA 45 – Wiener Gewässer gemeinsam mit der Österreichischen Zementindustrie und dem Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke einen Design-Wettbewerb für StudentInnen aus. Unter dem Titel „BARBECUE EDITION 25“ soll eine neue Grillmöblierung für die Donauinsel entwickelt werden. Da Grillen eine besonders beliebte Freizeitaktivität und ein wichtiger Part der Inselnutzung ist, ist das erklärte Ziel die Schaffung eines attraktiven, vielseitig nutzbaren Stadtmöbels als Tisch-Bank-Kombination. Eingeladen sind Studierende der österreichischen Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen für Design, Architektur, Bauingenieurwesen, Stadtplanung und verwandter Disziplinen. Die Einreichfrist für die Unterlagen endet am 18. Februar 2013.

Voraussetzung dabei ist die exklusive Verwendung von Beton. DI Felix Friembichler, Geschäftsführer der Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie (VÖZ): „Beton entfaltet seine Attraktivität nicht nur in der Architektur, sondern auch immer mehr im Möbeldesign. Gerade bei der Verwendung im öffentlichen Raum sind die Materialeigenschaften von Beton in ihrer Gesamtheit von großem Vorteil.“ Sie sollen funktionell, benutzer- und wartungsfreundlich, UV- und wetterbeständig, vandalenresistent und besonders langlebig sein – an Outdoormöbel wird grundsätzlich ein ganz klares Anforderungsprofil gestellt. Der gemeinsam mit der MA 45 – Wiener Gewässer ausgeschriebene Design-Wettbewerb stellt diese Eigenschaften in den Fokus der Entwurfsaufgabe.

Funktion, Komfort, Sicherheit

Entstehen soll eine einladende Tisch-Bank-Kombination für acht bis zehn Personen inkl. einer entsprechenden Vorrichtung zur Aufnahme für selbst mitgebrachte Sonnenschirme. Der Tisch, der etwa 100 Zentimeter breit und maximal 300 Zentimeter lang sein soll, und die Sitzgelegenheiten sollen nach Möglichkeit untrennbar miteinander verbunden sein. Zentrum des Tisches soll ein entweder in die Tischfläche abgesenkter oder auch erhöhter, integrierter Griller sein, idealerweise ebenfalls aus Beton und eventuell mit gefrästen Schlitzen oder mit Nirosta-Armierung ausgestattet. Die Grillfläche soll 80 Zentimeter im Quadrat nicht überschreiten. Aus Sicherheitsgründen soll die Grillmöblierung nicht verrückbar sein (hohes Eigengewicht, Vermeidung von beweglichen Teilen).

Durchdachte Gestaltung hat Priorität

Gesucht wird ein ausbaufähiger Entwurf, der durch moderne Leichtigkeit und klare Linien überzeugt und sich für die Massenproduktion eignet. Gleichzeitig sollen die Formen der Bestandteile gut transportabel sein. Neben den gestalterischen Aspekten sind die Teilnehmer auch dazu aufgefordert, sich über die Benutzerfreundlichkeit Gedanken zu machen (Verminderung des Verletzungsrisikos, Frostbeständigkeit, Graffiti abweisende Oberflächen). Die Jury wird sich im Rahmen der Beurteilung neben der Durchführbarkeit, den Umweltaspekten, der technischen Innovation und Konstruktion und dem Umgang mit den Sicherheitsaspekten insbesondere auf die Gestaltungsqualität und den visuellen Gesamteindruck konzentrieren.

Gute Bewährungsprobe für Studenten

Für angehende Gestalter ist dieser Wettbewerb eine gute Möglichkeit, das eigene Können für zukünftige Projekte auf die Probe zu stellen. „Beim Thema des Concrete Design Awards handelt es sich um eine überschaubare Aufgabe, die alle wichtigen Punkte enthält, wie sie auch bei Projekten größeren Maßstabs auftreten: Kosten-Nutzen-Relation, Wartungs- und Erhaltungsmöglichkeiten, Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit, sprich all das, was neben einer guten, formalen Gestaltung wirklich wichtig ist“, sagt DI Felix Friembichler. „Uns ist es wichtig, dass Studenten schon in der Ausbildung die realistischen Rahmenbedingungen kennenlernen und sich damit besser auf das spätere Berufsleben vorbereiten können.“

Teilnehmer und Träger

Zur Teilnahme berechtigt sind bundesweit Studierende der österreichischen Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen für Design, Architektur, Bauingenieurwesen, Stadtplanung und verwandter Disziplinen. Einreichungen von interdisziplinären Teams sind besonders wünschenswert. Der Concrete Design Award 2013 ist mit insgesamt 7.000,- € dotiert. Als Preisgelder sind 3.000,- € für den 1. Preis, 2.000,- € für den 2. Preis, 1.000,- € für den 3. Preis vorgesehen; 2 Anerkennungspreise zu je 500,- € können getätigt werden.

Die Jury

GF Bmst. DI Felix Friembichler, Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie (VÖZ)
O. Univ. Prof. DI Dr. techn. Johann Kollegger, TU Wien, Institut für Tragkonstruktionen
Senatsrat DI Gerald Loew, Magistrat der Stadt Wien, MA 45 – Wiener Gewässer
O. Univ. Prof. Mag. Arch. Paolo Piva, Universität für angewandte Kunst Wien, Institut für Industrial Design – ID1
DI Dr. Bernd Wolschner, Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke (VÖB)

Die Jury tritt am 27. Februar 2013 zusammen und bestimmt die GewinnerInnen aus den eingereichten Arbeiten gemäß den Beurteilungskriterien. Die protokollierte Entscheidung ist endgültig und unanfechtbar. Bei der Preisverleihung am 7. März werden alle eingereichten Projekte präsentiert und die Sieger bekanntgegeben. Ausführliche Informationen rund um den Wettbewerb, die Gewinner und sämtliche Einreichungen werden in der Fachzeitschrift Zement und Beton und auf der Homepage der MA 45 sowie unter www.zement.at veröffentlicht.

Ausschreibungsunterlagen und Abgabe

Die Ausschreibungsunterlagen stehen ab sofort unter www.zement.at/barbecue zum Download bereit. Die einzureichenden Unterlagen sind bis spätestens 18. Februar 2013 12.00 Uhr unter dem Stichwort „BARBECUE EDITION 25“ an die Zement+Beton Handels- und Werbeges.m.b.H, Reisnerstraße 53, A-1030 Wien, Tel.: +43 1 714 66 85-33, www.zement.at zu übermitteln bzw. abzugeben.

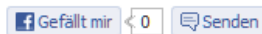
VÖZ als Motor für Innovationen

Die Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie versteht sich als Partner von Baugewerbe und Bauindustrie, Behörden und Auftraggebern und ist gleichzeitig Service- und Anlaufstelle für den Endverbraucher. Zudem bietet die VÖZ praktische Hilfestellung bei Fragen der fachgerechten Verarbeitung von Zement und Beton. Die Österreichische Zementindustrie widmet sich intensiv der Forschung und Entwicklung des Baustoffes Beton. Mit der Forcierung neuer Technologien und der Erarbeitung kundenorientierter Speziallösungen erweist sich die VÖZ als innovativer Motor der Bauindustrie. Darüber hinaus beobachtet die VÖZ laufend die aktuellen internationalen Entwicklungen und ist maßgeblich daran beteiligt, den jeweils neuesten Stand der Technik in der österreichischen Bauwirtschaft zu verankern.

www.zement.at

Rückfragehinweis:

Pressestelle der Österreichischen Zementindustrie, Andrea Baidinger
andrea.baidinger bauen wohnen immobilien Kommunikationsberatung GmbH
+43-1-904 21 55-0, agentur@bauenwohnenimmobilien.at



Concrete Design Award 2013 Treffpunkt Wiener Donauinsel - pressemeldungen.com 29/11/12

»OBSERVER«

Datum: 29.11.2012 18:06:00
Medium: www.pressemeldungen.com
Stichwort: VÖB
Clipping Nr.: 50960424
KdNr: 824

[ohne Markierung](#) | [Clipping weiterleiten](#) | [Clipping reklamieren](#) | [ohne Kopfblatt öffnen](#)

Pressemeldungen.com

PR-Portal, Pressemitteilungen & Presseaussendungen

Wirtschaft ▾

Politik ▾

Computer ▾

Telekommunikation ▾

Medien ▾

Vermischtes ▾

Sport

>> Suche



Concrete Design Award 2013 Treffpunkt Wiener Donauinsel

via ots.at am 29.11.2012 in Wirtschaft

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Donauinsel schreibt die MA 45 – Wiener Gewässer gemeinsam mit der Österreichischen Zementindustrie und dem Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke einen Design-Wettbewerb für StudentInnen aus. Unter dem Titel "BARBECUE EDITION 25" soll eine neue Grillmöblierung für die Donauinsel entwickelt werden. Da Grillen eine besonders beliebte Freizeitaktivität und ein wichtiger Part der Inselnutzung ist, ist das erklärte Ziel die Schaffung eines attraktiven, vielseitig nutzbaren Stadtmöbels als Tisch-Bank-Kombination. Eingeladen sind Studierende der österreichischen Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen für Design, Architektur, Bauingenieurwesen, Stadtplanung und verwandter Disziplinen. Die Einreichfrist für die Unterlagen endet am 18. Februar 2013.

Voraussetzung dabei ist die exklusive Verwendung von Beton. DI Felix Friembichler, Geschäftsführer der Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie (VÖZ): "Beton entfaltet seine Attraktivität nicht nur in der Architektur, sondern auch immer mehr im Möbeldesign. Gerade bei der Verwendung im öffentlichen Raum sind die Materialeigenschaften von Beton in ihrer Gesamtheit von großem Vorteil." Sie sollen funktionell, benutzer- und wartungsfreundlich, UV- und wetterbeständig, vandalenresistent und besonders langlebig sein – an Outdoormöbel wird grundsätzlich ein ganz klares Anforderungsprofil gestellt. Der gemeinsam mit der MA 45 ausgeschriebene Design-Wettbewerb stellt diese Eigenschaften in den Fokus der Entwurfsaufgabe.

Zwtl.: Funktion, Komfort, Sicherheit

Entstehen soll eine einladende Tisch-Bank-Kombination für acht bis zehn Personen inkl. einer entsprechenden Vorrichtung zur Aufnahme für selbst mitgebrachte Sonnenschirme. Der Tisch, der etwa 100 cm breit und maximal 300 cm lang sein soll, und die Sitzgelegenheiten sollen nach Möglichkeit untrennbar miteinander verbunden sein. Zentrum des Tisches soll ein entweder in die Tischfläche abgesenkter oder auch erhöhter, integrierter Griller sein, idealerweise ebenfalls aus Beton und eventuell mit gefrästen Schlitzen oder mit Nirosta-Armierung ausgestattet. Die Grillfläche soll 80 Zentimeter im Quadrat nicht überschreiten. Aus Sicherheitsgründen soll die Grillmöblierung nicht verrückbar sein.

Zwtl.: Durchdachte Gestaltung hat Priorität

Gesucht wird ein ausbaufähiger Entwurf, der durch moderne Leichtigkeit und klare Linien überzeugt und sich für die Massenproduktion eignet. Gleichzeitig sollen die Formen der Bestandteile gut transportabel sein. Neben den gestalterischen Aspekten sind die Teilnehmer auch dazu aufgefordert, sich über die Benutzerfreundlichkeit Gedanken zu machen. Die Jury wird sich neben der Durchführbarkeit, den Umweltaspekten, der technischen Innovation und Konstruktion und dem Umgang mit den Sicherheitsaspekten insbesondere auf die Gestaltungsqualität und den visuellen Gesamteindruck konzentrieren.

Zwtl.: Gute Bewährungsprobe für Studenten

“Beim Thema des Concrete Design Awards handelt es sich um eine überschaubare Aufgabe, die alle wichtigen Punkte enthält, wie sie auch bei Projekten größeren Maßstabs auftreten: Kosten-Nutzen-Relation, Wartungs- und Erhaltungsmöglichkeiten, Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit, sprich all das, was neben einer guten, formalen Gestaltung wirklich wichtig ist“, sagt Friembichler. “Uns ist es wichtig, dass Studenten schon in der Ausbildung die realistischen Rahmenbedingungen kennenlernen und sich damit besser auf das spätere Berufsleben vorbereiten können.”

Zwtl.: Teilnehmer und Träger

Einreichungen von interdisziplinären Teams sind besonders wünschenswert. Der Award ist mit insgesamt 7.000Euro dotiert. Als Preisgelder sind 3.000Euro für den 1. Preis, 2.000Euro für den 2. Preis, 1.000Euro für den 3. Preis vorgesehen; 2 Anerkennungspreise zu je 500Euro können getätigt werden.

Zwtl.: Die Jury

GF Bmst. DI Felix Friembichler, VÖZ, O. Univ. Prof. DI Dr. techn. Johann Kollegger, TU Wien, Institut für Tragkonstruktionen, Senatsrat DI Gerald Loew, Magistrat der Stadt Wien, MA 45 – Wiener Gewässer, O. Univ. Prof. Mag. Arch. Paolo Piva, Universität für angewandte Kunst Wien, Institut für Industrial Design – ID1, DI Dr. Bernd Wolschner, Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilewerke (VÖB) Die Jury tritt am 27. Februar 2013 zusammen und bestimmt die GewinnerInnen. Bei der Preisverleihung am 7. März werden alle eingereichten Projekte präsentiert und die Sieger bekanntgegeben.

Zwtl.: Ausschreibungsunterlagen und Abgabe

Ausschreibungsunterlagen unter www.zement.at/barbecue. Einreichen der Unterlagen bis spät. 18. Februar 2013 12 Uhr unter dem Stichwort “BARBECUE EDITION 25” an Zement+Beton Handels- und Werbeges.m.b.H, Reisnerstraße 53, 1030 Wien, +43 1 714 66 85-33, www.zement.at.

Rückfragehinweis:

Pressestelle der Österreichischen Zementindustrie
andrea.baidinger bauen wohnen immobilien Kommunikationsberatung GmbH,
+43-1-904 21 55-0, agentur@bauenwohnenimmobilien.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1433/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS – WWW.OTS.AT ***

OTS0313 2012-11-29/17:38